

Stadt Reutlingen 51 Amt für Schulen Jugend u. Sport Gz.: 51-4-7 ma		24/016/06		19.06.2024
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
JGR	03.07.2024	Kenntnisnahme	öffentlich	
SchulB	11.07.2024	Kenntnisnahme	nichtöffentlich	
VKSA	11.07.2024	Kenntnisnahme	öffentlich	
Mitteilungsvorlage Aktueller Stand der Digitalisierung an Reutlinger Schulen – Anfrage des Jugendgemeinderats vom 04.03.2024				
Bezugsdrucksache 24/11 JGR				

Kurzfassung
Informationen zum aktuellen Stand der Digitalisierung an den Reutlinger Schulen

Sachverhalt

Der Jugendgemeinderat hat mit seiner Anfrage vom 04.03.2024 um Informationen zum aktuellen Stand der Digitalisierung an Reutlinger Schulen gebeten:

1. **Wie ist der aktuelle Stand der Digitalisierung an den einzelnen Schulen in Reutlingen und welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um die technische Ausstattung der Schulen zu verbessern?**

Das Amt für Schulen, Jugend und Sport hat den Jugendgemeinderat im Juli 2021 zuletzt über den aktuellen Stand der Digitalisierung, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Digitalpakt-Förderprogramme informiert. Die dort beschriebenen Digitalpakt-Maßnahmen waren mit den Schulen abgestimmt und damit der Leitfaden für die Verwaltung zur Umsetzung der Digitalisierung an den städtischen Schulen. Die entsprechende Präsentation ist deshalb zur Information als Anlage nochmals beigefügt. Die Maßnahmen werden in diesem Jahr planmäßig abgeschlossen.

Was ist dann erreicht?:

- Alle Klassen- und nicht-naturwissenschaftlichen Fachräume sind mit moderner Präsentationstechnik, überwiegend passive oder interaktive Displays, ausgestattet.
- Alle Schulen sind mit breitbandigen Glasfaseranschlüssen ans Internet angeschlossen.
- Die WLAN-Abdeckung ist deutlich verbessert, so dass an allen Schulen flächendeckende WLAN zur Verfügung steht.
- Neben der „Regel-IT-Ausstattung“ (Server, PC's in den PC-Räumen usw.) stehen den Schülerinnen/Schülern in 2024 in den städtischen Schulen insgesamt rd. 7.200 mobile Endgeräte (iPads und Notebooks) zur Verfügung. Bei einer gesamten Schülerzahl von rd. 11.250 (über alle Schularten hinweg) entspricht dies einer Ausstattungsquote von 64%.

Was ist noch nicht erreicht?:

- Das seitens der Stadt Reutlingen mit den Schulen gesteckte Ziel, die weiterführenden Schulen mit einer 1:1- und die Grundschulen mit einer 1:2-Ausstattung an mobilen Endgeräte zu versorgen, ist aufgrund der schlechten städtischen Finanzsituation bisher nicht vollständig gelungen. Aktuell wurden in diesem Jahr noch einmal insgesamt 770 iPads beschafft und an die Schulen ausgegeben.
Im nächsten Jahr kann allerdings kein weiterer Ausbau der Ausstattung mehr erfolgen, da dann mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln die ersten Tranchen von mobilen Endgeräten bereits wieder zu ersetzen sind.

2. In welchen Bereichen sieht die Stadtverwaltung Reutlingen den größten Bedarf für eine Verbesserung der Digitalisierung an den Schulen und welche Pläne gibt es, um diesen Bedarf zu decken?

Grundsätzlich wird der Bedarf an IT-Ausstattung durch die Schulen selbst im Rahmen eines sog. Medienentwicklungsplanes ermittelt und mit der Schulabteilung (Sachgebiet Schul-IT) des Amtes für Schulen, Jugend und Sport als Schulträger abgestimmt.

Die Impulse bzw. Anforderungen kommen also immer von den Schulen, das Team der Schul-IT berät die Schulen und unterstützt im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten bei der Umsetzung.

Konkret wird der Bedarf an IT-Ausstattung in Reutlingen einmal jährlich bei den Schulen abgefragt und zu Sammelbestellungen zusammengefasst.

3. Welche finanziellen Ressourcen sind derzeit für die Digitalisierung der Schulen in Reutlingen vorgesehen und wie plant die Stadtverwaltung, diese Mittel effizient einzusetzen, um eine umfassende digitale Infrastruktur bereitzustellen?

Für die Digitalisierung an Schulen stehen im Doppelhaushalt 2024/25 folgende Mittel zur Verfügung:

- Sondermittel Digitalisierung (Ausstattung): 100.000,- € /Jahr
- DigitalPakt-Maßnahmen Restfinanzierung 2024: 774.100,- € (letzte Rate)
- Weitere Ausstattung mit mobilen Endgeräten (iPads):
Erklärtes Ziel war, bis 2024 an den Grundschulen eine 1:2-Ausstattung und an den weiterführenden Schulen eine 1:1-Ausstattung zu erreichen. Zusätzlich sollte ab 2025 mit der Ersatzbeschaffung der während der Corona-Pandemie beschafften iPads begonnen werden. Aufgrund der extrem schwierigen städtischen Haushaltslage fand nur ein Teil der notwendigen Summen Eingang in den Haushaltplan:

2024 Anmeldung:	923.000,- €, im HH enthalten:	330.000,- €
2025 Anmeldung:	1.686.000,- €, im HH enthalten:	630.000,- €

Nach der in diesem Jahr nochmals erfolgten Beschaffung von iPads sind an Reutlinger Schulen insgesamt rd. 7.200 mobile Endgeräte bei Schülerinnen und Schülern im Einsatz, die zum Teil auch von Eltern oder Fördervereinen finanziert sind.

Da in 2025 nicht genügend Mittel vorhanden sind, um die während der Corona-Pandemie mit Fördermitteln des Bundes und Landes beschafften mobilen Endgeräten zu ersetzen, wird sich der Ausstattungsstandard ab nächstem Jahr voraussichtlich wieder verschlechtern.

Das IT-Team wird aber versuchen, möglichst viele „Altgeräte“ am Laufen zu halten.

- Ersatzbeschaffungen Präsentationstechnik:
Die ab 2017 beschaffte Präsentationstechnik (Lehrkräfte-Tisch-Ausstattung) in Klassenräumen ist nach mittlerweile 7 Jahren im Einsatz zu ersetzen, die erforderlichen Mittel sind im Doppelhaushalt enthalten:

2024:	45.900,- €
2025:	73.100,- €

- Regelmittel für die IT-Ausstattung, einschließlich Ersatzbeschaffungen
Für die regelmäßigen Beschaffungen von IT-Hardware (Ersatzbeschaffungen, Server, Software, Lizenzen usw.), sowie die in diesem Zusammenhang notwendigen Beauftragungen von Fremdfirmen sind im Haushalt regelmäßig jährliche Mittel eingestellt:

rd. 500.000,- € (ErgHH u. FinHH)

gez.

Uwe Weber
Amtsleiter

Anlage

Präsentation Digitalisierung an Reutlinger Schulen Juli 2021